



# Jahresbericht 2014

---

## Allgemein

---

Im Hinblick auf die neue Risikoaktivitätengesetzgebung, welche per 2014 in Kraft tritt, hat sich die Stiftung auch in diesem Jahr für eine praktikable Lösung eingesetzt. Da bis heute einzig das Sicherheitsmanagementsystem der Stiftung Safety in adventures vorliegt und auch keine Zertifizierungsstelle für Zertifizierungen im Bereich der Risikoaktivitätengesetzgebung akkreditiert werden konnte, hat das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS), im Februar die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) als Zertifizierungsstelle anerkannt und festgelegt, dass die SQS bei der Zertifizierung von Betrieben die Vorgaben des Sicherheitsmanagementsystems der Stiftung Safety in adventures anzuwenden hat. Ende August hat sich SQS kurzfristig entschlossen, auf weitere Zertifizierungen zu verzichten.

Das VBS hat im August auch die SGS Société Générale de Surveillance SA in Zürich die Bewilligung erteilt, Zertifizierungen im Hinblick auf die Bewilligung gestützt auf die Gesetzgebung für Risikosportarten vorzunehmen. Die Zusammenarbeit mit SGS hat sich sehr gut entwickelt. Zahlreiche Fragen konnten zusammen mit SGS geklärt werden, um den Übergang so einfach wie möglich zu gestalten.

## Personelles

---

**Stand 31. Dezember 2014**

### **Stiftungsrat**

Brigitte Buhmann, bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung, Präsidentin  
vakant, Suva  
Chantal Beck, Schweizer Tourismus-Verband  
Marco Bignasca, Kanton Tessin  
Anton Draganits, Swiss Outdoor Association SOA  
Markus Feller, Bundesamt für Sport BASPO  
Stefan Reichen, Kanton Bern  
Heinz Roth, Schweizerischer Versicherungsverband SVV  
Stefan Schötzau, Kanton Zürich  
Monique Walter, bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung  
Beat Zobrist, Swiss Outdoor Association SOA

### **Sachverständigenkommission (SVK)**

Monique Walter, bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung, Präsidentin  
Oliver Biefer, Suva  
Katrín Blumberg, Swiss Outdoor Association SOA  
Anton Draganits, Swiss Outdoor Association SOA  
Max Etter, Bundesamt für Sport BASPO

### **Geschäftsstelle**

Peter Schütz hat seine Stelle im beco Berner Wirtschaft verlassen und steht deshalb als Geschäftsführer nicht mehr zur Verfügung. Der Kanton Bern ist weiterhin bereit, einen Geschäftsführer zu stellen. Die Wahl kann 2015 erfolgen.

### **Sprecher der Stiftung**

Stefan Reichen ist Sprecher der Stiftung. Er koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit und sämtliche Anfragen Dritter (Ereignisse, Fachauskünfte usw.).

### **Revisionsstelle**

Die Stiftung Safety in adventures ist von der Revisionspflicht befreit.

### **Zertifizierungsstellen**

Zertifizierungsstellen sind SGS in Zürich und SQS in Zollikofen

SGS Zürich: Richard Mikosch, Bruno Scheidegger, Markus Weiss

SQS Zollikofen: Luigi Arigoni, Léandre Berclaz, Christoph Kemmer

## **Stiftungsrat**

---

### **Weiterentwicklung von Safety in adventures**

SQS hat 2014 lediglich 4 Firmen zertifiziert, SGS die Arbeit erst in der zweiten Jahreshälfte aufgenommen. Deshalb besteht ein Engpass in der Umsetzung. Der Stiftungsrat beschliesst, diese Entwicklung aufmerksam zu verfolgen und ein Anforderungsprofil für Zertifizierungsstellen zu entwickeln. Die Stiftung ist weiterhin an einer Zusammenarbeit mit den beiden vom VBS anerkannten Zertifizierungsstellen interessiert.

### **Marketing/Kommunikation**

Die im vergangenen Jahr eingesetzte Arbeitsgruppe hat über den Stand der Arbeiten informiert. Der Stiftungsrat hat die Ausrichtung der Kommunikation diskutiert.

### **Versicherungen**

Der Stiftungsrat setzt eine Arbeitsgruppe ein, um Versicherungsfragen zu klären. Für neue Unternehmen sei es sehr schwierig, die erforderliche Versicherungsdeckung zu erhalten. Unter anderem sind die Kenntnisse bei den Versicherungsgesellschaften über die Stiftung und das Managementsystem zu verbessern.

### **Budget**

Der Stiftungsrat hat die Jahresrechnung 2013 und das Budget der Stiftung für das Jahr 2015 genehmigt.

## **Sachverständigenkommission (SVK)**

---

Die SVK führte 2014 eine Sitzung mit folgenden Schwerpunktthemen durch:

### **Liste der relevanten Outdoor- und Adventure-Aktivitäten**

Die „Liste der relevanten Outdoor- und Adventure-Aktivitäten“ wurde aktualisiert.

### **Ausbildungsliste**

Die SVK hat die Ausbildungsliste überprüft und angepasst. Insbesondere bei ausländischen Ausbildungen gab es zahlreiche formelle Veränderungen, die nachgetragen werden mussten.

## **Jahres- und Unfallmeldungen**

---

Im 2014 haben 3 neue Anbieter das Label von Safety in adventures erlangt. Kein Anbieter hat auf eine Erneuerung der Zertifizierung verzichtet. Ende 2014 sind 47 Unternehmen bei Safety in adventures zertifiziert.

Die 47 zertifizierten Unternehmen beschäftigten im Jahr 2014 ihre Mitarbeitenden während 58'000 Personentagen. Die Gästezahl betrug 661'500. Gegenüber 2013 nahmen die Personentage der Mitarbeitenden zu, die Gästezahl nahm ebenfalls entsprechend zu.

Bei Safety in adventures sind 2014 insgesamt 5 Unfälle gemeldet worden. Es gab keinen schweren Unfall.

## **Finanzen**

---

Im Rechnungsjahr war der grösste Ausgabenposten die Informationsveranstaltung vom 8. September 2014. Per Ende 2014 betrug das Stiftungskapital nach Abzug des Verlustvortrags noch CHF 137'246.